

Spuren aus dänischer Zeit im Eidelstedter Ortsbild

Die dänischen Könige verwalteten einst das Herzogtum Holstein als Lehen des Deutschen Reiches zusammen mit den übrigen Territorien ihres Gesamtstaates in Personalunion.

An der jetzigen Holsteiner Chaussee steht - heute vor dem Baumarkt Hornbach - ein **Meilenstein** aus der Zeit des Ausbaus dieser Landstraße unter König Friedrich VI. Im Hinblick auf die politischen Verhältnisse endete die Landstraße in Altona und nicht in Hamburg.



Ein im Brückenmauerwerk angebrachter Hinweis auf den Bau der **Brücke über die Mühlenau** bei deren Kreuzung mit der Kieler Straße erinnert an das Jahr und die Regierungszeit König Christians VII. Vom Monogramm "C 7" ist seit einiger Zeit nur noch das "C" deutlich zu erkennen, die "7" haben eifrige Brückenreparaturleute bei den letzten Säuberungen weitgehend hinweggeputzt.



Das Datum 24. März 1848 auf dem **Gedenkstein am Eidelstedter Platz** bekundet die eigenmächtige Loslösung Schleswig-Holsteins von der dänischen Herrschaft und die Aufnahme in den Deutschen Bund.

Im darauf folgenden Kriege behielt Dänemark die Oberhand. Erst durch den Krieg von 1864 kam unser Land von der dänischen Herrschaft frei. Zur Erinnerung an die Erhebung pflanzte man eine Doppeleiche: Eine solche ziert bis heute den Eidelstedter Platz. (Vergl. im Schleswig-Holstein-Lied den Vers "Teures Land, du Doppeleiche"!)

